Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Herr Bundesrat Albert Rösti
3003 Bern

per Mail an:
tp-secretariat@bakom.admin.ch

Bern, 22. September 2025

Änderung der Verordnung über Fernmeldedienste (FDV): Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Besten Dank für die Einladung zur oben erwähnten Vernehmlassung. Der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) nimmt dazu im Folgenden gerne Stellung.

Zentrales Element der vorliegenden Änderung der Fernmeldedienstverordnung (FDV) bildet die Einführung eines Zugangs zu den Notdiensten von Polizei, Feuerwehr und Sanität über den «Echtzeittext (Real Time Text, RTT)», was insbesondere für gehörlose Personen zentral ist. Damit diese Echtzeittextfunktion für den Zugang zu Notdiensten auf den Mobiltelefonen vorhanden und nutzbar ist, müssen auch deren Konformitätsbestimmungen angepasst werden. Beides soll mit den vorgeschlagenen Verordnungsänderungen umgesetzt werden. Ebenfalls Teil dieser FDV-Revision ist die Einführung einer zusätzlichen Kurznummer für die Opferhilfe, so wie es sowohl die von der Schweiz unterzeichnete Istanbul-Konvention als auch entsprechend lautende parlamentarische Motionen fordern. **Den vorgeschlagenen Verordnungsänderungen kann der SGB vorbehaltlos zustimmen.**

Weiter sei an dieser Stelle erwähnt, dass im Bereich der Notrufe auch grundlegender Reformbedarf besteht. Dies insbesondere zur Stärkung der Systemresilienz, welche sich etwa in den Jahren 2020 und 2021 mit mehreren Netzstörungen und einem darauffolgenden Ausfall des Notrufs, als nicht genügend stark erwiesen hat. Der SGB nimmt daher mit Wohlwollen zur Kenntnis, dass dahingehende Verbesserungen (darunter auch die Prüfung einer Systemführerschaft für die Abwicklung von Notrufen) im Rahmen einer – hoffentlich bald – kommenden Revision des Fernmeldegesetzes (FMG) angegangen werden sollen.

In diesem Sinne hoffen wir auf die Berücksichtigung unserer Stellungnahme und danken Ihnen im Voraus herzlich.

Freundliche Grüsse

SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND

Pierre-Yves Maillard
Präsident

Reto Wyss
Zentralsekretär